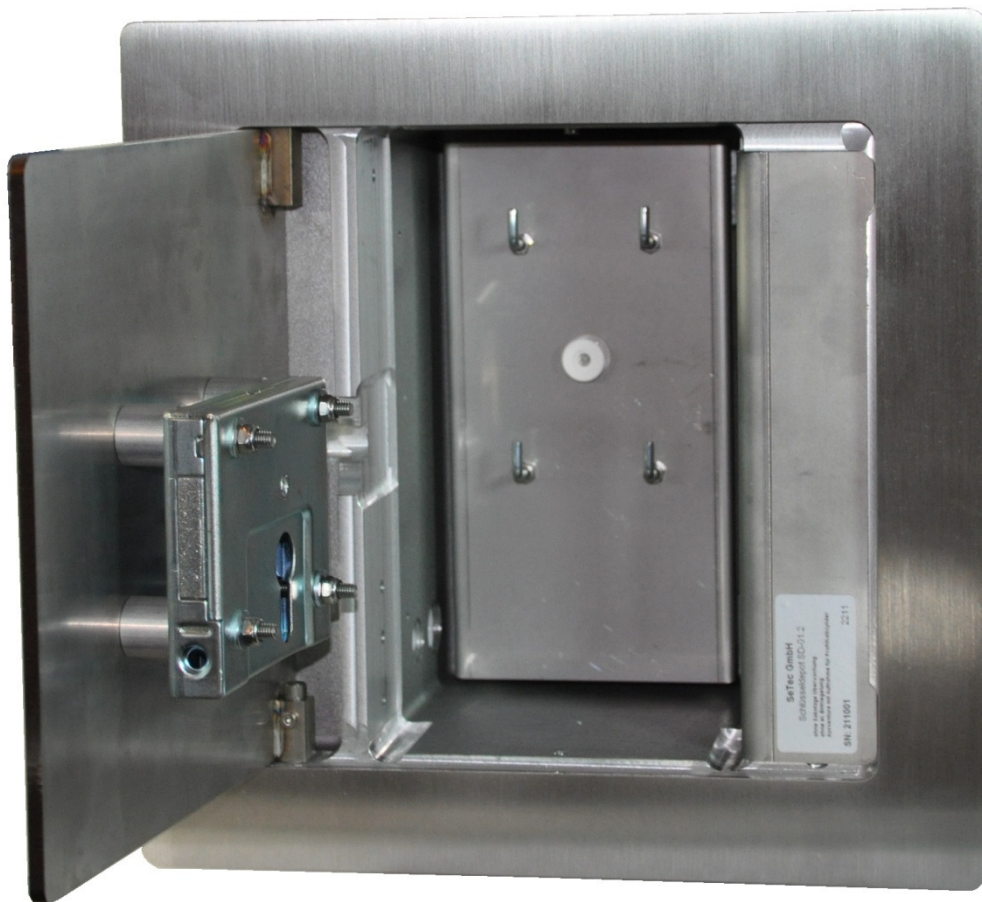


FEUERWEHRSSCHLÜSSELDEPOT SD-01.2

Art.Nr.: B12800 / B12810 / B12820 / B12830



Änderungen vorbehalten

Inhaltsverzeichnis:

1.0 Allgemeines.....	3
2.0 Technische Daten.....	3
3.0 Einbau / Montage.....	4
3.1 Montage ohne Putzhülle auf Wand.....	4
3.2 Montage ohne Putzhülle in Standsäule.....	4
3.3 Montage mit Putzhülle auf Wand.....	5
Einbau des FSD in die Putzhülle.....	5
4.0 Schlosseinbau / Schliessung	6
5.0 Einstellen der Pendelscheibe	6
6.0 Warnhinweise.....	6
Anhang A.....	6

1.0 Allgemeines

Das SeTec Schlüsseldepot SD 01.2 ist nach den einschlägigen Richtlinien der VdS Schadenverhütung GmbH gebaut. Es entspricht Depots der Klasse 1 der VdS 2105.

Das SD dient der sicheren Aufbewahrung von Objektschlüsseln, welche den Feuerwehren jederzeit einen gewaltfreien Zutritt in entsprechende Objekte garantiert.

Bei einem Schlüsseldepot SD 01.2 handelt es sich um ein Behältnis für den Einsatz im Aussenbereich in dem Schlüssel deponiert werden, die keinen Zugang zu Gebäuden oder Gebäudeteilen ermöglichen. Hier sollen nur Schlüssel für z.B. Schranken, Toranlagen, Tiefgaragenzufahrten etc. hinterlegt werden. Für dieses Depot sind keine Überwachungsmaßnahmen oder elektrische Entriegelungen vorgesehen. Das SD kann nicht an eine Gefahrenmeldeanlage angebunden werden.

2.0 Technische Daten

Bezeichnung / Funktion	Daten	Zusatz Info
Putzhülle	240x240x132	Zinkorblech
Korpus	225x224x127	Aluminium 5-9mm
Außentüre	207x207x5	5mm Edelstahl gebürstet
Blendrahmen	275x275x3	3mm Edelstahl gebürstet
Gewicht	9 Kg	
Schutzart	IP 44	Spritzwassergeschützt
Temperaturbereich	-25°C bis +70°C	
Auslieferungszustand	Schlüsseldepot mit Blendrahmen, Putzhülle	Optional Blendrahmen als Wetterschutzdach

3.0 Einbau / Montage

Feuerwehrschrüsseldepots dürfen nach den VdS Richtlinien 2105 und 2350 nur in Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053, aus Ziegeln nach DIN 105 oder Kalksandstein nach DIN 106 oder in Wände aus Stahlbeton B25 nach DIN 1045 eingebaut werden.

Sollte keine geeignete Fassadenfläche vorhanden sein, so ist die Montage des FSD in einer Standsäule möglich.

Das FSD muss so montiert werden, dass die Aussentüre / Blendrahmen bündig mit der Wand abschließt und sich die Unterkante des FSD in einer Höhe von **mindestens 0,8m und höchstens 1,4m** über dem fertigen Fussboden befindet.

Das Schrüsseldepot kann in verschiedenen Varianten montiert / befestigt werden:

1. Montage ohne Putzhülle auf Wand / Mauerwerk
2. Montage ohne Putzhülle in Standsäule
3. Montage mit Putzhülle auf Wand /Mauerwerk

3.1 Montage ohne Putzhülle auf Wand

Hierzu wird das Depot mit dem Aluminium Korpus direkt auf der Wand verankert.

Zur Verankerung müssen 4 Stk. Schwerlastanker z.B von Tox Typ M8x70/9 im Mauerwerk eingeschraubt werden.

Danach das FSD von innen an den herausstehenden Gewinden fest anschrauben.

Alternativ können hier auch 2Stk. Schwerlastanker z.B. von Tox Typ M10x85/9 verwendet werden.

3.2 Montage ohne Putzhülle in Standsäule

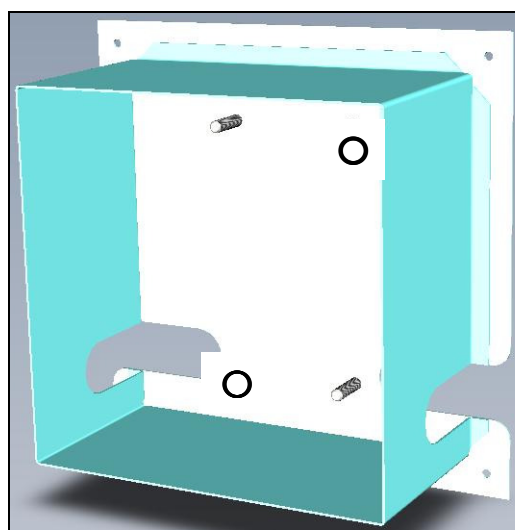
Hierzu bitte die Anweisungen in der technischen Dokumentation der Standsäule beachten !

3.3 Montage mit Putzhülle auf Wand

Zunächst muss die Putzhülle auf der Wand mit 4Stk. Dübel und Schrauben der Grösse 8 an der Wand befestigt werden. Hierfür stehen am Kragen der Putzhülle 4 Bohrungen Ø9mm zur Verfügung.

Nun müssen durch die beiden in der Putzhülle liegenden Ausbrüche (2x Ø11mm) 2 Löcher für die Schwerlastanker z.B. von Tox Typ M10x85/9 gebohrt werden.

Wenn die Schwerlastanker gesetzt wurden kann das Depot in die Putzhülle geschoben werden. Jetzt wird das Depot entsprechend mit 2 Muttern M8 und 2 Muttern M10 an der Putzhülle / Wand befestigt.

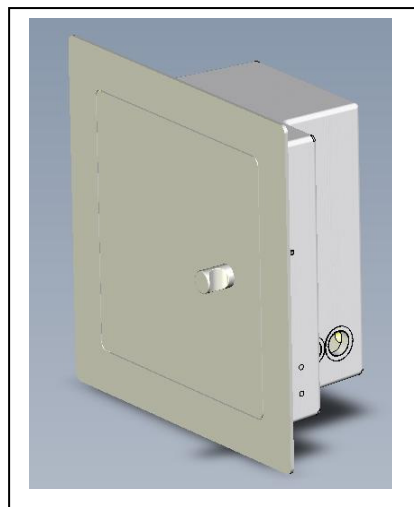


Für die Montage der Putzhülle im Mauerwerk ist ein Ausschnitt vom 245 x 245mm vorzusehen.

Die Vorderkante der Putzhülle sollte bündig mit dem Mauerwerk sein.

Wenn die Putzhülle als „Platzhalter“ für eine Betonwand bereits bauseits in die Schalung eingesetzt wird, ist darauf zu achten, dass die Installationsrohre für den elektrischen Anschluss bereits eingeführt werden und die seitlichen Öffnungen entsprechend abgedichtet werden. Zudem muss die Putzhülle mit geeignetem Bauholz von innen verspreizt / verstärkt werden.

Einbau des FSD in die Putzhülle



Den Aluminium Korpus mit 2 Stück M8 Mutter in der Putzhülle festschrauben.
Bitte achten Sie auf ein gleichmäßiges Anzugsmoment.

Den Aluminium Korpus zusätzlich mit 2 Stück M10 Mutter an den Schwerlastankern festschrauben.
Bitte achten Sie auf ein gleichmäßiges Anzugsmoment.

Wenn nötig den Spalt zwischen Hauswand / Putz und Blendrahmen mit Silikon abdichten.

4.0 Schlosseinbau / Schliessung

Dieses Depot ist für die Aufnahme eines 30mm Profilhalbzylinders vorgerichtet !

Optional kann auch die Schliessung „Knock´n Lock“ mit einem 25/25mm Zylinder eingebaut werden. Hierzu muss folgendes beachtet werden:

5.0 Einstellen der Pendelscheibe

Die Pendelscheibe dient zum verdecken des dahinter liegenden Profilzylinders. Sollte der Profilzylinder seitens des Herstellers nicht „eben“ sondern etwas „erhaben“ sein, kann es sein dass die Pendelscheibe nicht mehr über dem Zylinder pendelt sondern an diesem ansteht. Dieses Problem kann folgendermaßen gelöst werden:

1. Lösen der Sicherungsmutter der Pendelscheibe
2. Eine Beilagscheibe direkt auf die Pendelscheibe stecken
3. Pendelscheibe wieder einsetzen und verschrauben.
4. Mutter leicht anziehen, bis die Scheibe von selbst vor den Zylinder pendelt.

6.0 Warnhinweise

Anhang A

Wichtiger Hinweis an Betreiber von Schlüsseldepots (SD):

Wird ein Schlüsseldepot installiert, ist die Aufbewahrung von Schlüsseln in diesem SD für den Versicherungsort eine Gefahrenerhöhung, die dem Einbruchdiebstahlversicherer angezeigt werden muss.

Ist das SD nicht VdS-anerkannt und/oder nicht gemäss der VdS-Richtlinien für Schlüsseldepots (VdS 2350) installiert, betrieben und instandgehalten, besteht kein Versicherungsschutz für Schäden durch Einbruchdiebstahl, wenn das Gebäude mit dem aus dem SD entwendeten (richtigen) Schlüssel geöffnet wurde.